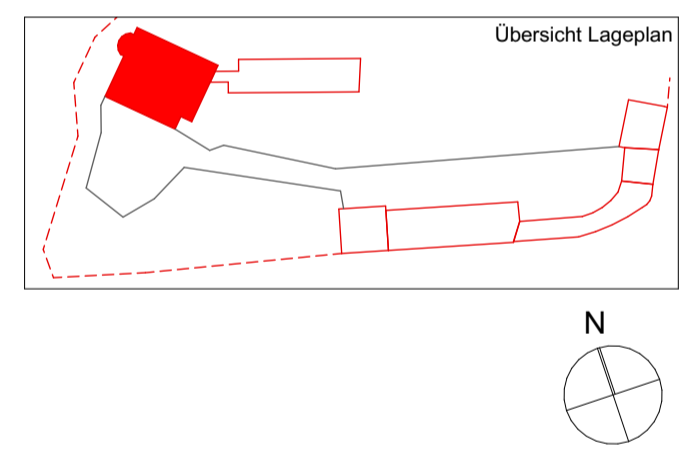


Treppenhalle 1904/1924 AK 1.6.01 F: 15,89 m² U: 19,66 m LRH: 2,61 m OKFF: +8,33 B W D	Treppe 1904/1924 AK 1.5.01t F: 3,45 m² U: 8,80 m LRH: 2,58 m OKFF: +8,33 B W D	Lounge AK N 1.6.02 F: 8,75 m² U: 13,17 m LRH: 2,60 m OKFF: +8,33 B W D
Apartment 5 AK N 1.6.04 F: 37,39 m² U: 29,95 m LRH: 2,61 m OKFF: +8,33 B W D	Apartment 6 AK N 1.6.07 F: 34,19 m² U: 28,86 m LRH: 2,58 m OKFF: +8,33 B W D	Apartment 7 AK N 1.6.10 F: 31,00 m² U: 26,68 m LRH: 2,55 m OKFF: +8,33 B W D
Apartment 8 AK N 1.6.11 F: 37,65 m² U: 30,06 m LRH: 2,58 m OKFF: +8,33 B W D		



a		28.08.24	Fenster neu/alt angepasst	SR
Index	Planatum	Art der Änderung		Gez.

OKFF EG = +/- 0,00 = 139,10 DHNN92

Bauvorhaben
Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
Neue Saalecker Werkstätten Haus I+II
Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Bauherrn
Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten
Am Burgberg 18
06528 Naumburg OT Saaleck
Tel: 034463 83862

Architekten
19.12.2024

Planungszeichnung Haus I_Dachgeschoss Rohbau_Ixa	Planungsdaten	Phase LP 5	Format 900 x 800
	Aufgestellt/ Bearbeiter	Datum 13.09.2024	
	Gegrüßt	Projektl.-Nr.	
	Maßstab 1:50	I_arc_A-02-06_R	

Denkmalpflegerischer Bindungsplan

LEGENDE

■ Ausbauelemente vor 1900	■ Grundrißplanung vom 20.12.2019 Denkmalpflegerischer Bindungsplan Restaurator Schöne, Halle/Saale
■ Tür, bauzeitlich (1904-1924)	Legende Bauteilerprobung auf Grundlage Bauzustandsgutachten DEKRA, Dietmar Pohl vom 04.03.2022
■ Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation	■ Erprobung Innenwand (3)
■ Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich	■ Erprobung Außenwand (11)
■ Tür sekundär (nach 1933)	■ Erprobung Decke/ Boden (4)
■ Fenster, bauzeitlich (1904-1924)	
■ Fenster sekundär (nach 1933)	
○ Kurbelmechanismus der Klapppläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich	
■ Parkett (Eiche), bauzeitlich	
■ Dielen (Nadelholz), bauzeitlich	
■ Fliesen, bauzeitlich	
■ Raum unveränderbar - Kategorie I	■ Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
■ Raum bedingt veränderbar - Kategorie II	■ wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbek.
■ Raum veränderbar - Kategorie III	■ zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischen Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört überkommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriffe in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und /oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung überkommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand überkommen.